



Sehr geehrte Kundinnen,
sehr geehrte Kunden,

eine Achterbahnfahrt zum Jahresbeginn und dunkle Vorzeichen prägten in diesem Jahr den Auftakt am Kupfermarkt. Zum Jahresende hin könnte die Preisrally deutlich an Fahrt aufnehmen.

Achterbahnfahrt zum Jahresbeginn

Nach einem verhaltenen Jahresauftakt blendete der Kupferpreis Ende Januar kurzzeitig das negative Umfeld aus und versuchte sich am charttechnischen Widerstand von 8.700 USD/mt. Das war eine Aufwärtsbewegung um satte 460 USD/mt innerhalb von 10 Handelstagen.

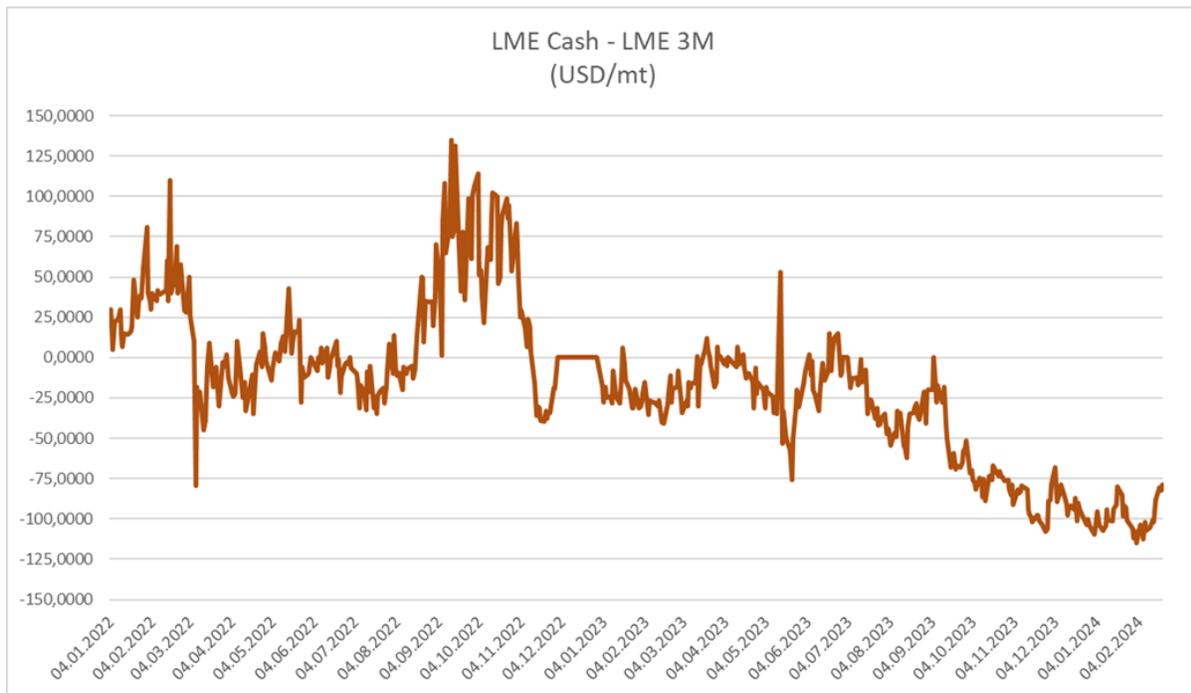
Doch der aufflammenden Euphorie folgte schnell Ernüchterung, und es ging innerhalb von 7 Handelstagen wieder 578 USD/mt abwärts bis auf 8.127 USD/mt. Doch damit nicht genug – seit Anfang Februar ist die Marschrichtung konsequent gen 8.700 USD/mt gerichtet und die Chancen nochmals die Tiefs unter 8.000 USD/mt von Oktober 2023, scheinen in weiter Ferne.

Im Makroumfeld von globaler wirtschaftlicher Stagnation, Inflation, steigenden Zinsen sowie kriegerischen Konflikten erscheint das derzeitige Preisniveau an den Märkten gemeinhin als zu optimistisch.

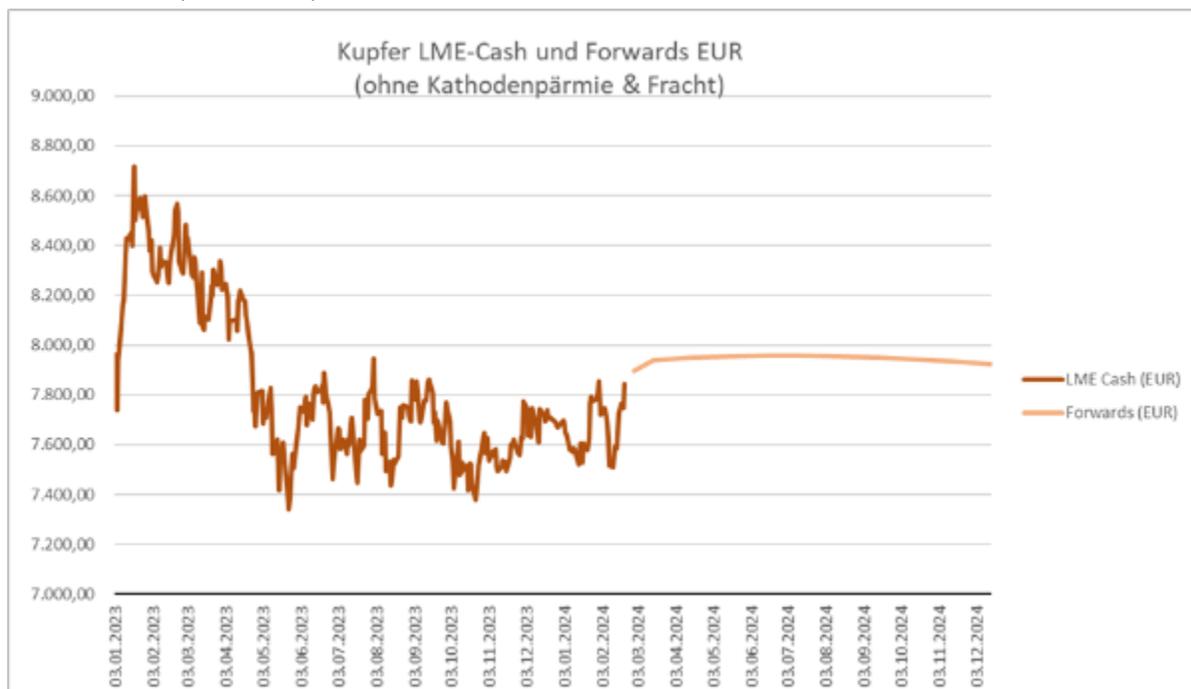
Dunkle Vorzeichen zum Jahreswechsel

Die zwei schwachen, letzten Quartale des Jahre 2023 ließen nichts Gutes für den Jahresauftakt 2024 erahnen und passten ins öffentliche Stimmungsbild. Zusätzlich deutete die ausgeprägte Contango-Konstellation an der Börse auf eine schwache Nachfrage im kurzfristigen Bereich hin. So handelte der LME-Cash Preis zeitweise 100 USD/mt unterhalb dem LME-3-Monats Referenzpreis.

Es dürfte jedoch nur eine Frage der Zeit sein, bis die physischen Angebotsorgen auf eine anziehende Nachfrage treffen und der Markt wieder schnell ins Gegenteil dreht. Erste Anzeichen eines zusammenlaufenden Contangos zwischen dem Cash-Preis sowie dem 3M-Referenzpreis waren schon in den letzten Tagen sichtbar (siehe Chart):



Über den 3M-Referenzpreis hinaus wird die USD-Kupferterminkurve flach und das vorherrschende Contango deutlich geringer. Dank EUR/USD dreht die EUR-Kupferterminkurve sogar in Teilen in eine Backwardation (siehe Chart):



Situation am physischen Markt

Auch 2023 dürfte das physische Angebot erneut hinter der Nachfrage zurückgeblieben sein. So war das Angebot zwischen August und November nach Daten der International Copper Study Group (ICSG) insgesamt gut 230.000 Tonnen kleiner als die Nachfrage, und auch der Rückgang in den LME-Lagern deutet auf eine Knappheit am Markt. Enttäuschend fiel zudem in den vergangenen Monaten auch die Entwicklung der Minenproduktion aus, die laut ICSG im laufenden Jahr eigentlich um 3,7% zulegen soll.

Fazit

Zwar spiegelt das aktuelle Kupfer-Preisniveau nicht die vorherrschende Stimmungslage wider, doch deuten einige Faktoren auf steigende Notierungen in den kommenden Monaten hin. So hält sich die US-Wirtschaft trotz gestiegener Zinsen wacker und in Europa, China sowie in Japan wird an Mitteln zur Stützung der Wirtschaft gearbeitet. Einiges deutet außerdem auf sinkende Zinsen in den USA und Europa in der zweiten Hälfte des Jahres hin, während die chinesische Zentralbank zu Wochenbeginn bereits die Zinsen für 5-jährige Finanzierungen senkte, um den Immobiliensektor zu stützen. Die Summe dieser Faktoren könnte zu einem Nachfragestimulus in der zweiten Hälfte des Jahres führen.

Minenschließungen, sinkende Fördermengen sowie stockende Explorationen lasten zudem auf dem physischen Angebot, so dass die Preisentwicklung in der zweiten Jahreshälfte spannend werden dürfte.

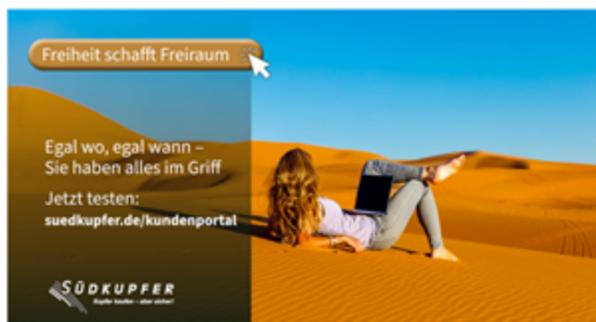
Kurzfristig deuten rückläufige, spekulative Positionierungen an der LME darauf hin, dass es in den kommenden Wochen zu einer Welle an Eindeckungen von Short-Positionen kommen könnte, die dann zu einem Test des Widerstands bei 8.700 USD/mt führen könnten.

Neue SÜDKUPFER-Story

Unsere neue SÜDKUPFER-Story „Kupfermanagement über das SÜDKUPFER Kundenportal: Wie unser Kunde Partzsch Spezialdrähte davon profitiert.“ – ein Erfahrungsbericht zu unserem neuen Kundenportal ist jetzt online.

Unter folgendem Link

<https://www.suedkupfer.de/das-suedkupfer-kundenportal-und-wie-unsere-kunden-davon-profitieren/>



Kupfermanagement über das SÜDKUPFER Kundenportal: Wie unser Kunde, die Firma Partzsch Spezialdrähte, davon profitiert.

Autor: Anela Blazevic | Armin Mohn

Mit der Firma Partzsch Spezialdrähte verbindet uns seit Jahren eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

WEITERLESEN

Viel Spaß bei der Lektüre!

Ihr SÜDKUPFER Team

Autor: Taisto Angermeier

Datum: 22. Februar 2024

Folgen Sie uns auch auf LinkedIn!

Über unser Homepage www.suedkupfer.de gelangen Sie zu unseren Unternehmensseiten.